

Araxi Karnusian Strange Sounds – Beautiful Music

„interrupted“

Araxi Karnusian tenor saxophone, alto clarinet, composition

Rafael Schilt tenor saxophone, bass clarinet

Michael Beck piano

Daniel Schläppi bass

Dominic Egli drums, percussion

Simon Heggendorn violin

Tobias Preisig violin

David Schneebeli viola

Bruno Fischer violoncello

CD „interrupted“ release Januar 2008 auf YVP-Music (Deutschland)

Strange Sounds – Beautiful Music Presstext (kurz):

Das hervorragend besetzte, aus Streichquartett und Jazzquintett bestehende Ensemble „**Strange Sounds – Beautiful Music**“ verfolgt kompromisslos die Vision der Leaderin: Eine eigenständige Musik, die sich jenseits stilistischer Schranken bewegt, die westliche E-Musik und afroamerikanischer Jazz, Komposition und Improvisation, treibende Beats und hymnische Klanglandschaften sowie Struktur und Freiheit unangestrengt zusammenführt. Mit „**interrupted**“ legt Araxi Karnusian ein emotional dichtes, durchstrukturiertes Werk für neun emanzipierte InstrumentalistInnen vor, das aufhorchen lässt und die Einflüsse eines Béla Bartok, Gustav Mahler, Dave Holland und Ornette Coleman zu einem fließenden Ganzen vereint.

Strange Sounds – Beautiful Music Presstext (lang):

„...Eine hinreissende Musik, die unendliche Melancholie verströmt und durch treibende Beats und ungestüme Soli fesselt...“ schrieb eine begeisterte Kritikerin im fmf, „...verführerische Klangwelten...“ titelte der Bund seine Kritik, als im Jahre 2003 die Komponistin und Saxophonistin Araxi Karnusian ihr Ensemble Strange Sounds – Beautiful Music mit der gleichnamigen Suite öffentlich präsentierte; „...anschliessend brachte Araxi Karnusian mit ihren Musikern ihre Suite mit Verve und mitreissender emotionaler Kraft zur Aufführung...“ lobte die BaZ nach der Aufführung am Basler Festival „Strings On Top“.

Nun legt Araxi Karnusian die Essenz ihres musikalischen Schaffens mit dem neuen, dreiteilige Werk „**interrupted**“ auf Cd vor. Das hervorragend besetzte, aus Streichquartett und Jazzquintett bestehende Ensemble ist zu einer verschworenen Einheit zusammen gewachsen und verfolgt kompromisslos die Vision der Leaderin: Eine eigenständige Musik, die sich jenseits stilistischer Schranken bewegt, die westliche E-Musik und afroamerikanischer Jazz, treibende Beats und hymnische Klanglandschaften, Komposition und Improvisation sowie Struktur und Freiheit unangestrengt zusammenführt.

Im Februar 07 im Radiostudio Zürich aufgenommen, widerspiegelt „**interrupted**“ allgemein erlebbare, emotionale Zustände, am Beispiel der Erfahrungen der Komponistin in den drei Städten Bern (Part 1), New York (Part 3) und Paris (Part 2). Das Werk lädt zu einer musikalischen Städtereise ein - nicht im Sinn der klischierten Programmmusik, sondern zu einer Reise der inneren, individuellen Gefühlswelt.

Karnusian verwebt *strange sounds* - abenteuerliche Klangflächen und waghalsige Improvisationen - mit *beautiful music* - lyrischen Melodien und warmen Harmonien. In „**interrupted**“ sprengt die Komponistin auf der Basis vertiefter Reflexion traditionelle Muster, sucht neue Strukturen, entwickelt Motive, erforscht Klänge, überlagert Rhythmen in ungeraden Metren, öffnet Räume für Kollektivimprovisationen, verflechtet Linien kontrapunktisch und unterlegt Melodien harmonisch. Einflüsse von Béla Bartok und Gustav Mahler bis Dave Holland und Ornette Coleman sind spürbar ohne epigonal zu wirken. Es resultiert ein durchstrukturiertes Werk für neun emanzipierte InstrumentalistInnen, die sich in vielfältigen Kombinationen begegnen, um gemeinsam zu einem fließenden Ganzen zu finden und im kongenialen Kollektiv einen abendfüllenden Bogen zu spannen.

Da das Werk den Beteiligten bewusst grossen Spielraum einräumt und folglich von deren Kompetenz und Inspiration lebt, sind die MusikerInnen sorgfältig ausgewählt, bzw. die Komposition ist auf ihre individuellen Stärken zugeschnitten: Die Saxophonistin und Alt Klarinetistin Araxi Karnusian besticht durch einen kernig-warmen Ton und ihr charismatisches, dem Moment des Geschehens verpflichtetes Spiel. Vielfältige Klangkombinationen ermöglicht das breite Instrumentarium des Saxophonisten und Klarinetisten Rafael Schilt. Sein Ton ist warm und voll, er agiert immer interaktiv und bringt sein elegantes Spiel ins Ensemble ein. Der Pianist Michael Beck vereint lyrische Sensibilität mit abgeklärter Intelligenz ebenso geschmackssicher wie virtuos. Der erdig-agile Bass von Daniel Schläppi steht für treibenden Groove und tragende Linien, während sich Schlagzeuger Dominic Egli durch fulminante Rhythmuskaskaden genauso wie durch phantasievolle Orchestrierungen auszeichnet.

Die Violonisten Simon Heggendorf und Tobias Preisig, der Bratschist David Schneebeli und der Cellist Bruno Fischer sind erfahrene, flexible und hervorragende EnsemblespielerInnen mit der Fähigkeit zur individuellen solistischen Gestaltung. Ihr Spiel zeichnet sich durch eine hochentwickelte Klangkultur, rhythmische Präzision und auch in komplexen Harmonien beeindruckende Intonationssicherheit aus. Als Vertreter der jüngeren Streichergeneration sind sie bekannt für ihre Arbeit in diversen Crossover-Projekten, nicht zuletzt dank Ausbildungen an Konservatorien und Jazzschulen.